Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 36 (1894)

Heft: 3

Buchbesprechung: Neue Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nocard erwidert: „Wenn Arloing und ich entgegengesetzte Resultate erhalten, so ist es gewiss deswegen, weil wir nicht auf dieselbe Weise operieren; wenn die in Lyon eingesäeten Bouillons fruchtbar sind, während jene in Alfort oder Paris steril bleiben, so ist es, weil sie nicht den gleichen Samen erhalten haben. Wir haben uns stets bestrebt, nur mit einem von jedem fremden Mikroben reinen Virus zu operieren. Wird die in den perilobulären lymphatischen Räumen genommene virulente Lymphe in den verschiedenen Medien eingesäet, so giebt die so eingesammelte Serosität niemals oder fast niemals eine Kultur, obwohl die Experimentation beweist, dass sie die peripneumonische Virulenz besitzt.“

Neue Litteratur.

L'art de conserver la santé des animaux dans les campagnes, par J.-M. Fontan, médecin-vétérinaire, lauréat de la Société des agriculteurs de France. Nouvelle médecine vétérinaire domestique à l'usage des agriculteurs, fermiers, éleveurs, propriétaires ruraux, etc. Ouvrage couronné par la Société des agriculteurs de France. Avec 100 figures intercalées dans le texte. 1894. Paris, libraire J.-B. Baillière et fils; rue Hautefeuille, 19. Preis Fr. 4.

Das vorliegende, von der Gesellschaft der Landwirte Frankreichs preisgekrönte, einen Band der „Bibliothek der nützlichen Kenntnisse“ bildende, speciell für die Viehbesitzer geschriebene, 371 Seiten starke Buch behandelt „Die Kunst, die Gesundheit der landwirtschaftlichen Haustiere zu erhalten“. Das Buch zerfällt in vier Teile. Im ersten, 192 Seiten einnehmenden Teile bespricht der kundige Autor in präciser, knapper und praktischer Weise die Veterinär-Hygiene in ihrer allseiti-

gen Beziehung: Konstruktion. Lüftung und Reinlichkeit der Ställe, Nahrungsmittel und Getränke, Alimentation, besondere Pflege und Zucht der verschiedenen Haustiergattungen. Fast sämtliche Gegenstände dieses Teiles sind für den Viehbesitzer in sehr lehrreicher Weise abgehandelt. Der zweite Teil, handelnd von der üblichen Tiermedizin, giebt eine allgemeine Erklärung der am leichtesten erkennbaren Krankheiten und deren Behandlung bis zur Ankunft des Tierarztes. Dle angegebenen Heilmittel sind äusserst einfache und unschuldiger Natur, die vom Eigentümer ungestraft angewendet werden können. Der dritte Teil behandelt in Kürze die Zubereitung und Anwendung der angeführten Heilmittel und der gewöhnlichsten Verbände. Der vierte Teil behandelt in summarischer Weise die polizeiliche und gerichtliche Tierheilkunde. 100 saubere Figuren veranschaulichen vorteilhaft den Text des für den Tierbesitzer recht lehrreichen und nützlichen, typographisch sauber besorgten und geschmackvoll kartonierten Buches. Der Preis von Fr. 4 ist ein billiger. *Strebel.*

Verschiedenes.

Kantonale Bestimmungen

betreffend

die Ausübung der tierärztlichen Praxis.

Das Bundesgesetz betreffend die Freizügigkeit der Medizinalpersonen vom 18. Dezember 1877 ist die Vollziehung des Artikels 33 der Bundesverfassung. Es bezieht sich auf die wissenschaftlichen Medizinalberufe und stellt als Bedingungen zur Ausübung dieser Berufe auf dem Gebiete aller Kantone die Fachdiplome. Den Kantonen ist die Aufstellung der nähern Bedingungen, die bei der Ausübung des Faches in Betracht kommen, überlassen.

Appenzell-Ausserrhoden und Glarus haben das System der Freigebung der tierärztlichen Praxis befolgt, wobei jedoch diese Gesetze die Bestimmung haben, dass im Falle von ge-